



Nikolaus und Josefsänger

Fliegende Töne

Kindertagesstätte Mühlenweg

Nahrung für Geist und Seele, wenn es gemütlich wird



Über 150 Gäste von Bewohnern und Mietern, den Gruppen aus der Begegnungsstätte sowie viele Angehörige fanden sich zur traditionellen Nikolausfeier im Fest-Saal des Altenzentrums ein. Diese begann mit weihnachtlichen Klängen, gespielt von Manfred Körrer. Der Saal und die Tische waren adventlich geschmückt und so wurde zunächst in festlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen genossen. Herr Thönniges begrüßte die Bewohner, Mieter und Gäste zur Nikolausfeier und stimmte das Lied „Nikolaus komm in unser Haus...“ an und alle sangen mit.

Auf die Frage „Glaubt ihr an den Nikolaus“, antworteten fast alle mit „Ja“! Der erste Hinweis auf den späteren Besuch des Nikolaus. Ankündigt wurden: Der Kindertagesstätte Mühlenweg, der Jugendchor „Die Fliegende Töne“ und die „Josef-Sänger“.

Die Weihnachtsvorbereitungen in der Einrichtung laufen so langsam an und auf die neue Krippe im Foyer wurde nochmals hingewiesen, die durch Herrn Anfans Willeke und Frau Christa Willms so herrlich gestaltet wurde. Danach wurde das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ angestimmt und herein spaziert kamen viele kleine Nikoläuse, begleitet von ihren Engelchen (Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte Mühlenweg). Sie sangen einige Weihnachtslieder, an denen sich die Senioren erfreuten.

Nachdem die kleinen Nikoläuse sich mit „Schneeflöckchen, weiß Röckchen“ verabschiedet hatten, kam Herr Meißner, 101 Jahre jung und seit August 2011 Heimbewohner, an das Mikrofon und las einige seiner selbst verfassten Weihnachtsgedichte vor.





Mit dem angestimmten Lied „Nikolaus komm in unser Haus“ kam ER, der Nikolaus, in voller Pracht herein geschritten. Aber bald war zu merken: Dat wor e ne kölsche Nikolaus!!! Als erstes kam die alljährliche “Abrechnung“ mit dem Chef des Hauses, Herrn Albert Thönniges. Nach dessen Aussage zitterten ihm die Beine als er vom Nikolaus aufgerufen wurde. Doch man spürte die heitere Note bei dieser Bemerkung. Dann wurden die beiden 101jährigen Bewohner der Einrichtung, Frau Lange und Herr Meißner, und das Geburtstags-kind Gertrud Schmitt begrüßt.

Nachdem der Nikolaus aus seinem großen Buch Ereignisse, die es im Laufe des Jahres gab, zitierte, bedankte er sich bei den Mitgliedern des Bewohnerbeirates mit einem Blumenstrauß und bei den ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ Leistenden Helen Schulz, Maik Sobik und Marcel Young herzlichst und verließ unter Applaus den Saal.

Anschließend besuchte der Nikolaus die Bewohner des Hauses in ihren Zimmern, die nicht mehr persönlich an dem Fest teilnehmen können.





Weiter im Programm ging es mit dem Jugendchor die „Fliegenden Töne“ aus St. Bartholomäus Porz-Urbach, die ihre Lieder z. T. in kölscher Sprache vortrugen. Unter anderem wurde auch der Schnee besungen, der allerdings bisher auf sich warten ließ. Und dann kamen die Großen, die “Josef-Sängern“. Sie begeisterten mit ihren vorgetragenen Liedern. Unter Leitung von Herrn Karl Becker wurden stimmungsvolle Lieder dargeboten, die musikalisch von zwei Mitgliedern der Bläck Föös (Hartmut Priess und Günther „Bömmel“ Lückcrath) begleitet wurden. Eine „Besonderheit“ waren die von dem Chor wieder in kölscher Sproch vorgetragenen Weihnachtslieder. Das Publikum war begeistert. Mit dem musikalischen Wunsch für einen guten Heimweg verabschiedeten sich die Gruppen und so fand diese wieder sehr schöne Nikolausfeier langsam ihren Ausklang.

Lydia Czech / Albert Thönniges

